



Berichte • Informationen • Meinungen der Deutschen H-Jollen-Vereinigung e.V.

VERKLICKER



Pfingstregatta am Arendsee

Aktuelles und Informationen
Berichte und Ergebnisse aus der Saison
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011

Terminkalender 2011*

Veranstaltung	Club		Datum	RL-Faktor
Hauptversammlung	ZSK	Bad Zwischenahn	07.05.	-
Schlosscup	PSV	Plön	30.04./01.05.	-
Frühjahrsregatta	ZSK	Bad Zwischenahn	07./08.05	-
Berliner Meisterschaft	SGaM	Berlin	14./15.05	-
Traditions-Cup Käpt'n Ferck (Langstrecke)	PSV	Plön	28./29.05.	-
Koboldpreis	NRV	Hamburg	04./05.06	-
Pfingstregatta	ARV08	Arendsee	11./13.06.	-
Baumkuchenregatta	ARV08	Arendsee	18./19.06.	-
Ratzeburger Woche	RSV	Ratzeburg	02./03.07.	-
Rettich Cup	JSR	Bodensee	02./03.07.	-
Blaues Band & Traditionstreffen	WSV1921	Berlin	09./10.07.	-
Wanderfahrt	Ostsee	Ostschwedische Schären	29.07./14.08.	-
Insel Cup	BSV	Hamburg	06./07.08.	-
Weisses Band	ARV08	Arendsee	13./14.08.	-
Summer Classics	HSC	Hamburg	13./14.08.	-
DM	PSV	Plön	24./28.08.	1,6
Rumfass	SCM	Murten/Schweiz	27./28.08.	-
Sommerpokal/Yardstick	HSC	Hamburg	27./28.08.	-
Alster-Ahoi-Pokal/Yardstick	HSC	Hamburg	03./04.09.	-
Traditionswettfahrt 2 Yardstick	PSV	Plön	10./11.09.	-
Schinkenbrett	ZSK	Bad Zwischenahn	17./18.09.	-
Rohrspitz Flugtrophy		Bodensee	01./02.10.	-
Kehraus	ZYC	Berlin	08./09.10.	-
Sturmlaterne	ZSK	Bad Zwischenahn	15./16.10.	-

* Bitte informiert Euch auch über aktuelle Termine und Terminänderungen im Internet.

www.h-jolle.net

Bootsausstellungen:	Düsseldorf	22.01. - 30.01.2011
	Hamburg	29.10. - 06.11.2011
	Berlin	24.11. - 28.11.2011

Regattaservice

Der Regattaservice der Klassenvereinigung hilft bei allen Problemen im Zusammenhang mit Wettfahrten. Brauchen Sie Informationen, Ausschreibungen, Meldeformulare, Adressen, einen Schotten oder ein Boot zum Chartern, wenden Sie sich an:

Florian Stock
Ziesauer Weg 38
39619 Schrampe
Tel. p 03 93 84/2 70 99,
m 01 70/9 03 73 21
e-mail: florian.stock@h-jolle.net

Inhalt

Terminkalender	2
Vorwort/Impressum	3
Aktuelles/Nachrichten	7-9
Berichte/Ergebnisse	10-24
Bootsmarkt	25-29
Ansprechpartner	30
Antragsformular	31

Impressum

Verklicker
Auflage dieser Ausgabe:
650 Exemplare
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Druck: Umschlag 4-farbig,
Inhalt: 1-farbig

Redaktion:
Tobias Bartels
Wildenbruchstr. 56
40545 Düsseldorf
Tel.: p 0211/445100
Tel.: b 0211/9485911
e-mail: tobias.bartels@h-jolle.net
Gestaltung und technische
Realisation:
Exakt Medientechnik GmbH
Schlossstr. 78
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/94859-0
Fax: 0211/9485921
e-mail:
info@exakt-medientechnik.de
www.exakt-medientechnik.de

Druck:
Sofort,- Digital- und Offsetdruck
Fr.-W. Kohlrenken
Alexanderstraße 201
26121 Oldenburg
Telefon: 0441/98388-0
Telefax: 0441/98388 -31
e-mail: kohlrenken-ol@tonline.de

Anzeigenpreisliste

1/1 Seite Rückseite 4-farbig 240,-
1/1 Seite innen 1-farbig 100,-
1/2 Seite innen 1-farbig 80,-
1/3 Seite innen 1-farbig 60,-

Bestellungen bitte schriftlich unter
Beifügung eines Druckfilms / Datei
an den Schriftführer.

Anmerkung der Redaktion:
Die Redaktion behält sich
vor, eingesandte Manuskripte
erforderlichenfalls zu kürzen.
Namentlich gezeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion oder des Vorstandes
der Deutschen H-Jollen-Vereinigung
wieder.



Willkommen bei EXAKT Medientechnik

**Unsinkbar in allen Printmedien.
Vom Entwurf, Lithografie bis zum Druck.
Von Einzeldrucken bis Auflagen.
Immer auf Kurs, bei jeder Windstärke.**

Exakt Medientechnik, Schlossstrasse 78, 40477 Düsseldorf, Ihr Ansprechpartner: Tobias Bartels
Telefon 0211.94 85 90, Telefax 0211.94 85 921, info@exakt-medientechnik.de, www.exakt-medientechnik.de



Düsseldorf

■ Boot 2011 vom 22.1. bis 30.1.2011

Die Boot 2011 findet vom 22.1. bis 30.1.2011 statt. Unser Stand ist wieder in Halle 17 auf dem Gemeinschaftsstand der Seglerzeitung. Alle Besucher sind herzlich willkommen, wer uns noch aktiv als Standpersonal unterstützen möchte, meldet sich bitte bei tobias.bartels@h-jolle.net.

Plön

■ Deutsche Meisterschaft 2011

Die Deutsche Meisterschaft 2011 wird vom 24.8. bis 28.8. in Plön ausgetragen.

Schweden

■ Wanderfahrt 2011

Die Wanderfahrt 2011 findet vom 29.7. bis 14.8. wieder in Schweden statt, siehe Einladung auf Seite 13.

Glückwunsch

■ Familiennachrichten*

Wir gratulieren:
Nadine und Carlo Schütte sind glückliche Eltern. Am Dienstag den 28.09.2010 kam klein Pauline auf die Welt.

Wir gratulieren:
Uta + Axel zur Geburt, Ihres Sohnes Fiete, geboren am 03.09.2010.

Wir gratulieren zur Hochzeit:
Mandy und Tobias Barthel

*Wir können leider nur Familiennachrichten veröffentlichen, die uns mitgeteilt werden!

■ Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2011

Die nächste Hauptversammlung findet in Bad Zwischenahn anlässlich der Frühjahrsregatta statt. Sie wird am Samstag 07.05.2011 um 18.00h, im Clubhaus des ZSK, Seerosenweg 10, 26160 Bad Zwischenahn, abgehalten. Eine Verschiebung des Beginns muss wegen vorheriger Wettfahrten einkalkuliert werden.

Alle Mitglieder werden herzlich um Teilname gebeten.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22.05.2010, wie abgedruckt im Verklicker 2/10
3. Geschäftsbericht des Vorstandes:
 - a. Vorsitzender
 - b. Schatzmeister
 - c. Revierobleute
 - d. Aussprache zum Geschäftsbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Im Dezember 2010
Für den Vorstand

Tobias Bartels/Schriftführer

Tobias Bartels

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen H-Jollen Vereinigung e.V. am 22.05.2010 in Arendsee

Teilnehmer: 31

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anlagen: Jahresabschluss 2009 und Teilnehmerliste

1. Wilfried Schomäker eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Es folgt eine Gedenkminute zu Ehren aller Verstorbenen im vergangenen Jahr. Die Versammlung ist mit der ordnungsgemäßen, fristgerechten Einladung abgedruckt im Verklicker 1/2010 beschlussfähig.
2. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01.05.2009, abgedruckt im Verklicker 2/2009 wird einstimmig genehmigt.
3. Der Vorsitzende dankt in seinem Geschäftsbericht seinen Vorstandskollegen für die tatkräftige Unterstützung, da er im Augenblick beruflich sehr angespannt ist und daher nicht so viel Zeit hat. Der Schatzmeister Rainer Berg erläutert den ausliegenden Jahresabschluss 2009, in dem ein Überschuss von 3.567,97€ erzielt wurde. Das Vermögen unserer KV beträgt somit zum 31.12.2009, 10.100€. Wir haben aktuell 287 Mitglieder bei leider 16 Austritten und 4 Neumitgliedern. Zuschüsse wurden unter anderem für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft gezahlt. Das Revier Doveelbe berichtet von ihrem Clubhausbau im Winter und lädt alle zur Besichtigung im Rahmen des Inselcups ein. An der Alster liegen inzwischen fast 20 H-Jollen, von denen viele an Regatten teilnehmen, zu den Mittwochsregatten inzwischen bis zu 8 Schiffe. Klaus-Jürgen Steinbeck bietet an zum Alster-Ahoi, die Segler von der Dovenelbe im Schlepp zur Alster zu bringen. In Zwischenahn ist Axel Oetken der neue Revierobmann und kümmert sich jetzt um die beiden Ranglistenregatten. In Plön wird nächstes Jahr die Deutsche Meisterschaft ausgerichtet, zum Saisonstart, dem Schlosscup waren 19 Schiffe am Start. Das Team des PSV freut sich schon jetzt auf rege Teilnahme an den weiteren Regatten in Plön. In Arendsee muss der neu gegründete Club noch viel eigene Arbeit mit dem Clubgelände und dem geplanten Clubhausbau leisten. In Süddeutschland hat Rainer Herget leider sein Boot verkauft, es liegt jetzt in Haltern und der neue Eigner hat im Frühjahr seine erste Regatta gesegelt. Zum Geschäftsbericht gibt es keine Einwände.
4. Heiner Lahring hat mit Axel Oetken die Kasse geprüft und bestätigt, dass diese ordentlich geführt und alle Belege korrekt verbucht wurden.
5. Dieter Cofalla übernimmt die Leitung der Versammlung und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Alle wurden ohne Gegenstimmen mit Enthaltung der Betroffenen entlastet. Wilfried Schomäker bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.
6. Joachim Blaurock schildert in einer kurzen Darstellung die Situation im VSAW, wo wir mit der Jubiläumsveranstaltung zum 60. Seglerhauspreis einen super Start hatten. Jetzt mangelt es an Beteiligung unsererseits und es entsteht eine

Diskussion welche Kriterien den Seglern wichtig sind. Der VSAW ist bemüht und zeichnet sich durch eine perfekte Organisation auf dem Wasser aus, die Organisation an Land mit Freibier ist mal besser und mal schlechter. Hier sind unterschiedliche Meinungen vertreten und grade die Aktiven vom Arendsee, können sich mit dem Club nicht anfreunden. Die Alternativen sind ein Terminwechsel, ein neuer Verein am Wannsee oder ein neues Revier. Hier kommt aber nur die Müggel in Frage, da das Revier auch für eine DM tauglich sein soll. In der Diskussion ging es auch um die gewünschte Außendarstellung der Klasse und daher wird befürwortet, den Seglerhauspreis 2010 weiter zu erhalten und danach eine Entscheidung für 2011 zu treffen.

7. Wilfried Schomäker berichtet aus der letzten Vorstandssitzung, in der intensiv über die Position des Alt-H-Jollen Obmanns diskutiert wurde. Die denkbar schlechteste Lösung wäre, eine Satzungsänderung, und die damals extra für Michael Krieg geschaffene Position im Vorstand wieder zu streichen. Da die Position aber für die Zukunft sehr wichtig ist, meldet sich Klaus-Jürgen Steinbeck und erklärt sich bereit, das Amt kommissarisch zu übernehmen. Er stellt aber klar, dass das nur eine Interimslösung sein kann, da eigentlich 10 Jahre für den Aufbau des Jobs gebraucht würden. Ausserdem berichtet der Vorsitzende von dem Vorstandsbeschluss zur Bewertung der unterschiedlich restaurierten Alt-H-Jollen:

"Damit Schiffe die vom DSV festgesetzten Yardstickzahlen für sich geltend machen können, müssen sie in die Bauvorschrift aus der jeweiligen Entstehungszeit passen und es dürfen nur Baustoffe aus dieser Zeit eingesetzt werden. Es wird eine Kommission bestehend aus technischem Obman, einem Vertreter der Alt-H-Jollen und einem durch die Klasse zu bestellenden vom DSV anerkannten Vermesser eingesetzt, um den Yardstick individuell fest zu stellen, hierbei soll insbesondere auch das Bootsgewicht mit in die Bewertung einfließen. Die Kosten für eine solche Bewertung trägt der Bootseigner. Schiffe die sich auf die aktuelle Bauvorschrift berufen sind grundsätzlich mit dem hierfür geltenden Yardstick zu bewerten."

Wilfried Schomäker macht auch deutlich das die Yardstickhoheit beim DSV liegt und wir als KV lediglich Empfehlungen aussprechen können. Er möchte aber erreichen, dass dieser Vorstandsbeschluss auch von der Versammlung getragen wird. In der Diskussion wird auch noch mal darauf hingewiesen, das restaurierte Boote z.B. nach Änderungen im Rigg so oder so neu vermessen werden müssen. In der Abstimmung wird der Beschluss mit 21 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Weiterhin wird über neu konstruierte Steckschwerter diskutiert, diese werden in Schwerttaschen gefahren und dadurch kann der Schwertkasten deutlich kürzer ausfallen. Der TO des DSV hat diese Idee auf Veranlassung von Florian Stock geprüft und kommt zu der Ansicht, dass das nicht mit der Bauvorschrift konform ist. Da aber der Trend, wie auch in vielen anderen Bootsklassen, zu langen Schwertern geht und dadurch ältere Boote nicht mehr konkurrenzfähig wären, soll Jan Thoms einen Antrag zur Bauvorschriftsänderung stellen, in dem ältere Schiffe diese Konstruktion fahren dürfen, um an dieser Entwicklung teil nehmen zu können. Der Vorsitzende bietet an, mit dem TO und Jan zusammen weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Um 20.00 Uhr wird die Versammlung beendet.

Tobias Bartels, Düsseldorf 26.5.2010



Deutsche H-Jollen Vereinigung e. V.
Vom DSV anerkannte Klassenvereinigung

**Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009**

	2009 EUR	2008 EUR
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	10.621,00	10.796,00
sonstige Einnahmen	300,00	100,00
Spenden	100,00	261,00
Zinserträge	10,39	131,13
	<u>11.031,39</u>	<u>11.288,13</u>
Ausgaben		
Messekosten	2.647,04	3.024,54
Reisekosten Messen	175,50	134,00
Kosten Verklicker	2.191,98	2.715,17
Porto Verklicker	954,31	926,10
Zuschüsse	1.196,40	1.714,18
Nebenkosten des Geldverkehrs	114,61	132,75
Beitragsausfälle	97,00	450,00
diverse Kosten	86,58	1.092,96
	<u>7.463,42</u>	<u>10.189,70</u>
Überschuss	<u>3.567,97</u>	<u>1.098,43</u>



Deutsche H-Jollen Vereinigung e. V.
Vom DSV anerkannte Klassenvereinigung

Vermögensrechnung auf den 31. Dezember 2009

	2009 EUR	2008 EUR
AKTIVA		
Forderungen	828,00	2.045,00
sonstige Vermögensgegenstände	684,09	0,00
Bankguthaben	8.633,78	5.271,04
	<u>10.145,87</u>	<u>7.316,04</u>
PASSIVA		
Kapital		
Stand 01. Januar	6.278,00	5.179,57
Mehrvermögen	3.567,97	1.098,43
Stand 31. Dezember	9.845,97	6.278,00
Verbindlichkeiten	221,90	1.038,04
Rechnungsabgrenzungsposten passiv	78,00	0,00
	<u>10.145,87</u>	<u>7.316,04</u>

Impressionen von der DM in Malchow





Deutsche Meisterschaft H-Jollen 2010

Ergebnis: H-Jolle

Datum: 01.07.2010 Veranstalter: SVM
 Wf-Ltr: Axel Volkmann Segelverein Malchow e.V.
 Schiedsr: Sebastian Milinski Strandstr. 10a
 Punktsystem: Low-Point-System 17213 Malchow
 Wertung / RL-F: Klassen-Wertung / 1,60 039932-12698

Ges Pl	Land	Segel-Nr.	Steuermann/frau		DSV- Nr	Punkte pro Wettfahrt						Ges Pkt	RL- Pkt
			Vorschoter	Club		W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6		
1	GER	2081	Florian Stock Tobias Barthel	ARV ARV	SA034 SA034	(3,0)	1,0	3,0	3,0	3,0		10,0	160,00
2	GER	2053	Bernd Zeiger Stefan Kriebel	WSCW PSV 1908	SH081 SH050	(5,0)	4,0	2,0	4,0	2,0		12,0	153,60
3	GER	2062	Werner Amand Jens Priewe	DYC YCW	NW002 NW009	4,0	5,0	4,0	(7,0)	4,0		17,0	147,20
4	GER	2011	Christian Stock Thomas Schlicke	ARV ARV	SA034 SA034	1,0	6,0	(12,0)	1,0	11,0		19,0	140,80
5	GER	2065	Tobias Bartels Axel Oetken	DHH-RG ZSK	HA073 N039	2,0	7,0	(11,0)	11,0	1,0		21,0	134,40
6	GER	2077	Thomas Bergner Christoph von Buddenbrock	PSV 1908 PSV 1908	SH050 SH050	(10,0)	8,0	6,0	2,0	5,0		21,0	128,00
7	GER	2061	Ole Paulsen Oliver Wendt	BSV BSV	N040 N040	(8,0)	2,0	5,0	6,0	8,0		21,0	121,60
8	GER	2051	Heiner Lahring Reiner Berg	ZSK ZSK	N039 N039	9,0	3,0	9,0	9,0	(DNF)		30,0	115,20
9	GER	2073	Stefan Seifert Heiko Seifert	ARV ARV	SA034 SA034	7,0	10,0	1,0	15,0	(DNC)		33,0	108,80
10	GER	2043	Carlo Schütte Felix Wagemann	ARV ARV	SA034 SA034	6,0	(17,0)	7,0	8,0	15,0		36,0	102,40
11	GER	2082	Claudine Koellmann Ralf Luckas	ARV ARV	SA034 SA034	16,0	11,0	(18,0)	5,0	7,0		39,0	96,00
12	GER	2075	Joachim Blaurock Steffen Vormbaum	ZSV ARV	B054 SA034	12,0	9,0	14,0	(19,0)	9,0		44,0	89,60
13	GER	2057	Gerd Matznick Lukas Lindemann-Sperfeld	SVST ASV	B029 B024	11,0	12,0	(13,0)	10,0	13,0		46,0	83,20
14	GER	2078	Lars Christiansen Volker Gropp	SVAOE HUBC	HA007 HA089	13,0	13,0	8,0	(16,0)	14,0		48,0	76,80
15	GER	2056	Lars Hückstädt Fabian Gernhardt	PSV 1908 PSV 1908	SH050 SH050	(15,0)	15,0	10,0	13,0	12,0		50,0	70,40
16	GER	2074	Jan Thoms Nicolas Backfisch	BSV BSV	N040 N040	19,0	14,0	(21,0)	12,0	6,0		51,0	64,00
17	GER	2064	Dieter Cofalla Lars Schmidt-Koßmann	DSCU BRSV	NW075 N009	(DNF)	DNS	15,0	14,0	10,0		66,0	57,60
18	GER	2025	Peter Rehren Bernd Käßemodel	BSV BSV	N040 N040	17,0	(18,0)	16,0	17,0	16,0		66,0	51,20
19	SUI	852	Urs Rusch Jörg Klausen	SVK SVK		14,0	(21,0)	17,0	18,0	20,0		69,0	44,80
20	GER	2071	Theo Seifert Axel Gruska	ARV ARV	SA034 SA034	20,0	16,0	20,0	(DNF)	19,0		75,0	38,40
21	GER	2039	Kurt von Wolff Stephan von Wolff	ARV ARV	SA034 SA034	18,0	20,0	(24,0)	21,0	17,0		76,0	32,00
22	SUI	2066	Manfred Balz René Wyss	SCWe CRG		(21,0)	19,0	19,0	20,0	18,0		76,0	25,60
23	SUI	2035	Markus Krucker Barbara Jegher	SVK SVK		22,0	22,0	(23,0)	22,0	22,0		88,0	19,20
24	GER	1239	Manfred Liskan Mario Link	DJC ARV	B099 SA034	(23,0)	23,0	22,0	23,0	21,0		89,0	12,80
25	GER	2048	Robert Verspagen Dennis Verspagen-Herrmann	KCF KCF	R006 R006	24,0	24,0	(25,0)	24,0	23,0		95,0	6,40
26	GER	2070	Wilfried Schomäker Dietmar Hobbie	ZSK ZSK	N039 N039	(DNC)	DNC	DNC	DNC	DNC		108,0	0,00

Ditmar Meusel

H- Jollen- Wanderfahrt 2011 (Schweden)



Auch 2011 soll es wieder Schwedensein. Voraussichtliches Segelrevier werden die südlichen Ostschären sein. Geplant ist, von Travemünde aus mit der Fähre nach Malmö überzusetzen, damit ausgeruht der Startpunkt mit unseren

Gespannen angefahren werden kann. Nach einem Rüsttag zum Klarmachen der Jollen geht es dann Richtung Norden. Wie gewohnt wird auf der Jolle oder im Zelt genächtigt. Gekocht wird im Wechsel von jeder Crew, der sich

- Termin** : 29.07. - 14.08.2011
- Fähre** : Travemünde –Malmö/ Malmö – Travemünde
- Segelgebiet** : schwedische Ostschären
- Teilnehmer** : max. 6 Jollen (mind. 5,8m)/Mannschaften
- Kosten** : ca. 700 € pro Boot (Fähre/ Hafengeb./gem. Essen)
- Meldeschluss** : 15.05.2011

Infos u. Meldeunterlagen: Ditmar Meusel (Obmann f. Wandersegeln)
 Tel. : 05044 1513
 Email: ditmar.meusel@h-jolle.net

Klaus-J. Steinbeck

Yardstick - Kommission

Bericht der Yardstick – Kommission

Nach vielen Diskussionen und einem Gespräch mit den DSV möchten wir Euch einen Vorschlag unterbreiten. Das Bewertungsformular basiert auf einem Entwurf von Florian und wurde von mir in einigen Punkten ergänzt/verändert.

Warum dieses Formular und eine Bewertung für jede Jolle?

Die bisherige Yardstickeinteilung spiegelt nicht das Leistungspotential der z.T. erheblich umgebauten Alt-H-Jollen wieder. Daher hat der Vorstand in einer Abstimmung auf der Versammlung am Arendsee beschlossen, eine verbesserte Bewertung einzuführen. In der Yardstickliste vom DSV findet Ihr folgenden Hinweis:

"Achtung! Die in der Yardstickliste angegebenen Zahlen für Konstruktionsklassen können nur Richtwerte sein, um Vereinen die Möglichkeit für die Vergabe einer Probezahl zu geben. Die Zahlen basieren auf der Leistung der jeweils modernsten Schiffe, aber auch die kann bedingt durch Weiterentwicklung schon überholt sein.

Weil bei diesen Klassen aufgrund der ständigen Weiterentwicklung ältere Schiffe benachteiligt sind, was im beschränkten Maße auch für die Einheitsklassen zutrifft, sollen die Wettfahrtleitungen, nach Möglichkeit in Absprache mit der Klassenvereinigung ältere Boote langsamer einstufen. Wenn diesbezüglich Erfahrungen vorliegen, sind diese in den Yardsticklisten aufgeführt."

Anhand dieser Vorgaben will der DSV in der Yardstickkommission vorschlagen, die bisherige Einteilung herauszunehmen und durch einen Hinweis zu ersetzen, das die KV eine eigene Bewertungsmethode entwickelt hat und die Wettfahrtleiter diese anfordern können oder der Jolleneigner diese auf Basis der ermittelten Daten selbst bekanntgibt. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Bewertungen lückenlos bei der KV hinterlegt werden.

Jeder Jollenbesitzer sollte so schnell wie möglich das Formular bearbeiten und an mich zurückgeben. Besonders wichtig ist die Kontrolle, ob die Bewertung zu objektiven Zahlen führt und auch verstanden wird. Wir schaffen uns damit ein Meinungsbild und können, wenn sinnvoll, auch noch Korrekturen vornehmen. Das Formular kann auch bei der KV heruntergeladen werden.

Ich bin mir bewusst, das dieses Vorgehen nicht allen gefallen wird, aber das Motto lautet:
Fair segeln, mit fairen Mitteln gewinnen!

Klaus-J. Steinbeck
Hans-Mahler-Str. 11
22309 Hamburg
klaus-j.steinbeck@h-jolle-net

Bewertungsbogen

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Wohnort: _____
 Telefon: _____
 e-mail: _____
 Geburtsdatum: _____

Bootsnummer: _____
 Bootsname: _____
 Baujahr: _____
 Werft: _____
 Segelrevier: _____
 Aktiver Regattasegler: ja nein

Bootskonstruktion	Punkte	Wertung
Rumpf		
Bis 1945	5	
1946 - 1963	4	
1964 - 1976	3	
1977 - 1988	2	
1989 - 2010	0	
BDS/Errnstriss ab 1968	3	
Gewicht im segelfertigen Zustand		
≤ 500 kg	5	
≤ 400 kg	4	
≤ 350 kg	3	
≤ 300 kg	2	
≤ 255 kg	1	
≤ 225 kg	0	
Rigg/Mast		
Holzmast/Hochtakelung	3	
Holzmast/Gaffel	3	
Holzvorstag	1	
Alumast	2	
Alumast flexibel	1	
Carbon-Mast/Gaffel/Vorstag	2	
Carbonmast flexibel	0	
mit Steilgaffel, ohne Pieckfall/Carbon-Mast	2	
Trapez ohne	1	

Bootskonstruktion	Punkte	Wertung
Segel		
Spinnaker ohne	2	
Spinnaker ≤ 28 m²	1	
Spinnaker ≤ 36 m²	0	
Schwert/Ruder		
Schwert Metallplatte	1	
Schwert profiliert	0	
Ruderblatt Metallplatte	1	
Ruderblatt profiliert	0	
Steckruder profiliert	0	
Summe		
Grundwert	92	92
Summe gesamt		

Claudia Bartels und Kerstin Blaurock

Der Inselcup 2010

Zunächst mal herzlichen Glückwunsch zum wirklich gelungenen neuem Clubhaus!

In diesem traumhaft maritimen Clubhaus haben wir uns sehr wohl gefühlt und wir erkennen die Leistung hoch an, die die Mitglieder der Baltischen Seglervereinigung in Hamburg auf die Beine gestellt haben. Der Oberbaumeister Sven hat dann auch sozusagen zur Belohnung den Inselcup mit seinem Steuermann Jörg

gewonnen (allerdings, da es sich um eine Yardstickregatta handelte im Starboot). Aber wir hoffen, dass Sven auch demnächst mal wieder die Schot auf der H-Jolle in die Hand nimmt.

Der Inselcup war wie immer klasse - diesmal unter dem Motto Cowboy und Indianer - uns war übrigens nicht bekannt kann, dass Indianer in Autos übernachten. Eigentlich schlafen Indianer in Zelten, aber an der Dove-Elbe ist das eben anders.

Bei der Motto-Party haben sich die Organisatoren wieder sehr viel Mühe gegeben und die Brauerei Jever hat wieder nette praktische Preise gestiftet.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft, das gute Wetter, bei Rana, die schnell mit uns gesegelt ist, bei Achim unserem persönlichen Boots-Boy, bei Claudia Cardinale und John Wayne für Ihr Kommen und sind gespannt auf das nächste Motto im Jahr 2011.



Klaus-J. Steinbeck

Revierbericht aus Hamburg 2010

Die letzte Mittwochsregatta beim HSC auf der Alster, welche gewertet wurde, war am 15.9.10. Die H-Jollen waren meist mit mehreren Booten beteiligt und in der Gesamtwertung belegte die H 530 Claas Lehmann/Erich Walther den 1. Platz. Weitere H-Jollen kamen auf die Plätze 4., 13., 41., 76.

Auf der HANSEBOOT stellen wir wieder 2 Boote aus. Eine moderne Jolle und ein Jolle aus Holz, die H-566 von Georg Griesbach.

Alle Segler sind herzlich eingeladen zu unserem Messtreffen/Seglerhock am Freitag, den 5.11.10. Wir treffen uns ab 17.00 Uhr, spätestens 18.00 Uhr auf unserem Stand in der Halle A4, Stand-Nr. B.121 und gehen dann gemeinsam zum Klönen und wer will auch zum Essen in eine nahe Kneipe, Anschrift: „September“, Feldstr. 60, wie im letzten Jahr, ausreichend Plätze sind ab 19.30 Uhr reserviert, dort kann jeder natürlich auch direkt hinkommen.

Der Kobold-Preis auf der Alster war mit 16 Teilnehmern wieder recht gut besucht und es war wie immer eine sehr nette Veranstaltung. Ergebnisse, Teilnehmer etc. können unter www.kobold-preis.com nachgelesen werden. Das Begleitheft zur Regatta ist aufwendig gestaltet und sehr informativ, eine gelungene Lektüre.

Die Regatta „Alster Ahoi“ im Zusammenhang mit den Sommerpokalen beim HSC ist mangels Betei-

ligung ausgefallen. Hier können alte und neue Jollen gemeinsam segeln, vielleicht wird das ja wieder besser, wenn die leidige Diskussion über die Yardstickbewertung geklärt ist. Auch unsere Freunde von der Dove-Elbe fehlten, obwohl ich angeboten hatte, sie mit dem Motorboot abzuholen und über die Kanäle auf die Alster zu schleppen. Ich werde das aber wieder anbieten. Auch wir von der Alster haben beim Insel-Cup gefehlt, sorry.

An der Holzbootregatta „Hamburg Summer Classics“ beim HSC nahmen 14 H-Jollen teil. Bei 69 Teilnehmern insgesamt belegten die H-Jollen die Plätze 1,3,6,7,16,25 usw. Gewonnen hat die H-530 mit Claas Lehmann und Erich Walther.

Hamburger H-Jollen sind u.a nach Berlin gefahren zum „Blauen Band“ auf dem Langen See, dort wurden auch die Traditionspreise vergeben. Die Segelbedingungen dort sind zwar nicht nach jedem Geschmack, aber der WSV ist ein besonders aufmerksamer Gastgeber und alles ist bestens organisiert. Teilgenommen haben 15 H-Jollen.

Im September waren dann auch noch einmal 10 H-Jollen zum Traditionscup beim PSV auf dem Plöner See, auch mit Beteiligung von der Alster. Aber auch andere Reviere wurden besucht und können hier nicht alle aufgezählt werden.

In der Yardstick-Diskussion stehe

ich mit dem DSV in Verbindung, um dort auch die möglichen Lösungen vorzustellen und möglichst eine gemeinsamen Weg zu finden. Dieser Klärungs-Prozess ist aber noch nicht beendet.

Im Winter wird sich in Hamburg auch wieder die sog. „Findungsgruppe“ treffen. Wann und Wo sollte spätestens auf der Hanseboot geklärt werden.

Grüße aus Hamburg und dem Revier Alster
von Klaus-J. Steinbeck

Carsten Lippert

Blaues Band vom Langen See

Werner Huse Gedächtnis-Preis - Eine Traditionsregatta seit 1947

11. Juli 2010 - Blaues Band vom Langen See - extreme Bedingungen Trotz extremer Witterung - 38°C im Schatten - fanden 15 H-Jollen ihren Weg zum WSV 1921. Treffpunkt war wie immer Freitagabend am Pavillon. Viele bekannte Segler aber

auch einige neue Gesichter waren dabei. Ein Dutzend Segler verließ uns am späteren Abend auf abenteuerliche Weise - 8 Mann auf einer H-Jolle und 4 Mann auf dem schleppenden Motorboot von Lutz - in Richtung Dahme Jacht Club. Grund war der 75. Geburtstag des H-Jollen-Urgesteins Manne Liskén. Nach ausgiebiger Feier erwischten

sie nach der Rückfahrt unsere Bardamen kurz vor dem Schließen des Bierwagens - also gab doch noch kein Feierabend. Das Thermometer kletterte schon vor dem Ablegen weit über die 30°. Sportwart Carsten hatte Mitleid und gab jedem Schiff noch 2 Flaschen Wasser mit an Bord. Bei leichtem Wind aus Südost konnten wir

2 Wettfahrten zuschauerfreundlich vor der Haustür auf dem Langen See segeln. Unser Taktikrevier verlangte von allen viel ab. Ausgedörnt kamen die Jungs und Mädels vom See und stürzten sich am Buffet auf die großen Obstteller und Getränke, bevor später auch der Grill abgeräumt wurde. Auf vielfachen Wunsch (war natürlich alles vorbereitet) konnten alle noch das kleine Finale im "Kinozelt" erleben. Der Disk-Jockey hatte bei der Hitze leider schlechte Karten obwohl am späten Abend doch noch ein paar Tanzwütige auftauchten. Die Bürgersteige wurden erst um 2 Uhr morgens hochgeklappt. Am Sonntag frischte der Wind etwas auf und erlaubte eine Langstreckenfahrt nach Gosen auf den Seddinsee.

Der 2. Schenkel nach Marienlust wurde wegen aufkommender Mittagsflaute dann doch abgekürzt. Die Segler verpackten die Boote und ließen es sich am Kuchenbuffet gut gehen. Die Wertung nach Yardstick ermöglicht auch den älteren Schiffen die Möglichkeit der vorderen Platzierung nach berechneter Zeit und auf der anderen Seite jahrelangen Gesprächsstoff. Um 14:30 Uhr wurden die Besten zur Siegerehrung geehrt und auch die Traditionspreise der Klassenvereinigung verliehen bevor uns die Segler mit dem Versprechen der Wiederkehr verließen. Achja, wer hatte denn eigentlich die Nase vorne? Ein Debütant auf unseren Gewässern!

Herzlichen Glückwunsch und Danke an alle - bis nächstes Jahr.

Carsten Lippert
Sportwart WSV 1921



Die H-204 mit Ulf Meusel und Ingo Jensen vom Plöner Segelverein gewinnt den Wanderpokal und das traditionsreiche "Blaue Band vom Lange See".

Ergebnisse

Pl.	Segel	Steuermann	Vorschoter	DSV-Nr.	Verein	Yst.	Ziel_1	Wert_1	Pl_1	Ziel_2	Wert_2	Pl_2	Ziel_3	Wert_3	Pl_3	Punkte	RL 1.4
1	204	Meusel, Ulf	Jensen, Ingo	SH-050	PSV	106	12:48:31	6142,45	1	15:26:15	3750,00	4	12:16:40	4339,62	1	280,00	140,00
2	2081	Barthel, Tobias	Stock, Florian	SA-034	ARV	92	12:38:45	6440,22	3	15:01:55	2733,70	1	12:09:30	4532,61	3	273,33	130,67
3	2040	Kublun, Lars	Wohl, Jörg	B-099	DJC	92	12:44:24	6808,70	4	15:15:01	3588,04	2	12:11:15	4646,74	7	233,33	121,33
4	2075	Blaurock, Achim	Vormbaum, Stefan	B-054	ZSVARV	92	12:37:40	6369,57	2	15:16:36	3691,30	3	12:11:30	4663,04	9	226,67	112,00
5	1239	Liskén, Manfred	Bauer, Andreas	B-099	DJC	103	13:22:29	8300,00	8	15:27:20	3922,33	6	12:15:21	4389,32	2	213,33	102,67
6	401	Demmin, Björn	Bartel, Thomas		YCStr	106	13:25:17	8223,58	7	15:31:20	4037,74	7	12:20:30	4556,60	4	200,00	93,33
7	51	Korf, Jan	Hinsch, Caren	N-040	BSV	*108	13:23:25	7967,59	6	15:29:00	3833,33	5	12:23:50	4657,41	8	193,33	84,00
8	2073	Seifert, Heiko	Seifert, Stefan	SA-034	ARV	92	12:45:25	6875,00	5	15:25:28	4269,57	11	12:11:00	4630,43	5	180,00	74,67
9	99	Stock, Gerd	Schramm, Dietmar	SA-034	ARV	103	13:23:27	8356,31	9	15:32:13	4206,80	10	12:19:39	4639,81	6	153,33	65,33
10	147	Heine, Ulrich	Heine, Lina	SH-050	PSV	*108	13:37:40	8759,26	12	15:33:05	4060,19	8	12:36:45	5375,00	12	106,67	56,00
11	177	Wagner, Silvio	Herold, Klaus-Peter	SA-034	ARV	*105	13:27:23	8421,90	10	15:32:02	4116,19	9	12:41:11	5781,90	15	93,33	46,67
12	2057	Schlicke, Thomas	Matznick, Gerd	B-029	ARV SVSt	92	13:15:20	8826,09	13	15:29:50	4554,35	13	12:14:14	4841,30	11	73,33	37,33
13	2039	Binder, Carsten	von Wolf, Kurt	SA-034	ARV	92	13:24:56	9452,17	15	15:30:44	4613,04	14	12:13:30	4793,48	10	60,00	28,00
14	172	Steinbeck, Klaus	Steinbeck, Florian	HA-004	HSC	*108	13:32:06	8450,00	11	15:47:55	4884,26	15	12:41:10	5620,37	13	60,00	18,67
15	2000	Rieken, Jan	Otto, Annegret	N-040	BSV	92	13:24:14	9406,52	14	15:28:05	4440,22	12	12:26:20	5630,43	14	53,33	9,33

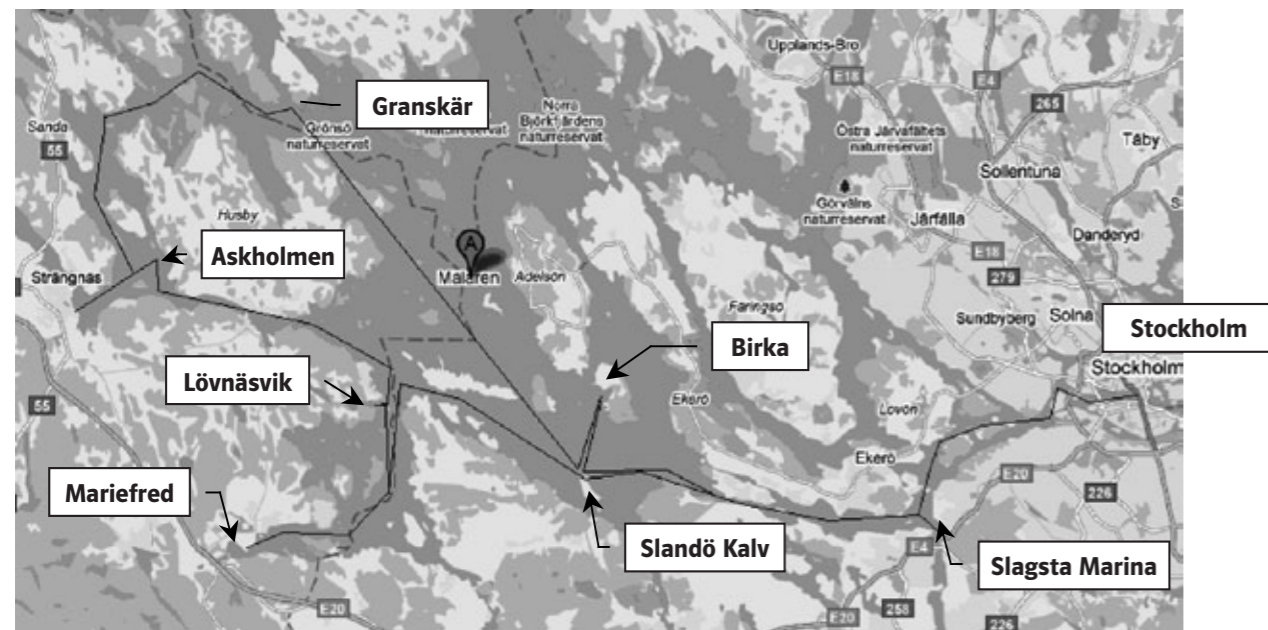
* ohne Spinnaker +2 Punkte

Michael Süß

Wanderfahrt der H-Jollen-Klassenvereinigung im schwedischen Mälaren - Sommer 2010

Aus dem Tagebuch von Michael Süß, Vom 31.7. bis 15.08. segelte das Geschwader mit vier Booten in dem mit 1140 km² drittgrößten schwedischen Binnensee westlich von Stockholm.

Der östliche Teil des Mälaren, unser Fahrtgebiet:



Die diesjährigen Wandersegler:



Ditmar Meusel
(die Crew der **Excalibur** H-790)



Dietmar Brückner
(die Crew der **Excalibur** H-790)



Manfred Möller
(die Crew der **Berlin Bill** M-10)



Michael Süß



Heiko Borgert
(die Crew der **Luna** H-603)



Petra Bendel



Manfred Brückner
(die Crew der **Popeye** R-1357 segelt bereits in den Mälaren)



Regina Lange

Ein Dreigestirn trifft sich, wie schon in den Vorjahren, an der Fähre in Travemünde. Für die Vorhut der **Popeye** werden noch schnell zwei Paletten "Paderborner" (ein sehr bekömmliches Getränk) gebunkert und dann geht es zum CheckIn.

Da unser "Comodore Ditmar Meusel", der die Fahrt gut geplant hat, ist das Einchecken ein Kinderspiel und wir kommen zügig auf die Fähre, nehmen unsere Kojen in Beschlag und treffen uns anschließend im Speisesaal, wo je nach Wunsch ein komplettes Menü verspeist oder auch nur etwas geschlürft werden kann. Nicht zu spät geht es in die Kojen, stehen doch am nächsten Tag ca. 600 km mit Gespann Richtung Mälaren auf dem Programm. Das genaue Ziel hält der "Comodore" noch geheim.

Recht früh geht es nach einem ausgiebigen Bord - Frühstück am nächsten Morgen los in Richtung E4. Regelmäßig etwa alle 100 km wird ein Stopp eingelegt und die Fahrer gewechselt.



Diskussion von technischen Details

Die E4 ist gut ausgebaut, für deutsche Verhältnisse wenig befahren, und so kommen wir ohne Stau gut voran.

Nach 600 km sind wir dann doch froh, das Tagesziel die Slagsta - Marina, kurz vor Stockholm, erreicht zu haben.

Die Crew der **Popeye** begrüßt uns zünftig mit einem Kaltgetränk und wir genießen den sonnigen Nachmittag. Vor dem wohlverdienten Abend werden die beiden Vollholzboote **Berlin Bill** und **Luna** zu Wasser gelassen und die Zelte aufgebaut. Da heute keiner Lust hat zu kochen, wird je nach Bedarf in der Hafensbar gespeist. Beim Sonnenuntergang und einem "Absacker" klingt der Tag, begleitet durch Musik der stattfindenden Karaoke-Veranstaltung in der Hafensbar, aus.



Sonnenuntergang in der Slagsta - Marina

Der **Sonntag** beginnt mit einem ausgiebigen Frühstück aus den „Mitbringseln“. Frische Brötchen hat Manfred B. aus dem nahen Supermarkt geholt. Die Nähe zu Stockholm bringt die Geräuschkulisse der E4 aber auch eine sehr gute Versorgung und Anbindung an die U-Bahn mit sich.

Der erste Tag nach der Anreise ist wie immer der sogenannte Rüsttag. Nach ausgiebigem Frühstück werden die

Boote aufgeriggt und schon teilweise bepackt. Die defekte Lichtleiste an "Comodore" Trailer wird durch erfahrene Ingenieure für die Rückfahrt repariert. Hoffentlich hält sie noch lange!

Das Wetter lädt bei 3 - 4 Bät, in Böen 6, Süd wechselnd, zu einem Probeschlag ein. Die Crews der **Berlin Bill** und **Luna** können nicht widerstehen. Abends wird die Wanderküche mit



Eine H- oder M-Jolle bietet viel Platz!!

Petras Lauchnudeln mit Sahne und Curry eröffnet.

Am nächsten Morgen regnet es in Strömen (auch das ist ein typischer Sommertag in Schweden).

Nach einem sehr ausgedehnten Frühstück ist die einhellige Meinung, Ruhe auszustrahlen und sich mit Annehmlichkeiten die Zeit zu vertreiben, z.B. einen Stockholm-Trip per U-Bahn oder das Wiederaufblasen der Luftmatratzen.

Unser Partyzelt hat den Regentest bestanden und wird abends auf Platztauglichkeit hin getestet, denn Familie Pullich ist zu Besuch (5 Mann hoch). Eng aber gemütlich.

Dienstag geht's dann endlich los. Geplant ist von Slagsta nach Slandö Kalv. Abgelegt wird um 9:225* Uhr bei einem S-W, 0-3 Bft.

Bei immer schwächer werdendem Wind wird schon mal an den Jockel der **Popeye** gedacht, aber wir kommen doch alle mit eigener Kraft ans Ziel. Slandö Kalv überraschte uns mit



Hafen Slandö Kalv

einer sehr reichhaltigen Ausrüstung. Es gibt Stege, Toiletten und warme Duschen sowie ein sehr gut ausgestattetes großes Clubhaus und eine Sauna. Ideal zum abwettern von Sturm (angesagt) und Regen.

Mittwoch: Und der Regentag ist da. Der Hafentag wird uns durch das sehr gut ausgestattete Clubhaus sehr versüßt.

Gegen 14:00 Uhr hört der Regen auf. Die Crews der **Berlin Bill**, **Luna**, und unser „Comodore“ haben kein Sitzfleisch mehr und machen noch einen „Schlag“.

Am **Donnerstag** zeigt sich das Wetter von der schönsten Seite und wir können unser „Frühstücksbuffet Maritim“ mit bester Aussicht genießen. Ablegen um 9:110* Uhr bei S-O, 2-3-4 Bft. in Richtung Mariefred. Leider

haben wir Manfreds „Messer mit



Frühstücksbuffet Maritim auf Slandö Kalv

Geschichte“ auf Slandö Kalv zurückgelassen und können es auch bei dem späteren Besuch auf der Insel nicht wiederfinden.

In Mariefred angekommen, wählen wir den Anleger an „Mariefreds Båtklubb“ mit Aussicht auf Gripsholm Slott für die Übernachtung aus und werden dort von Lasse Mälaren sehr freundlich in Empfang genommen. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen haben wir es uns zuerst mal auf dem Steg gut gehen lassen. Danach wird auf der Terrasse des Clubhauses das



Steg am Båtklubb Mariefred

Abendessen bereitet. Bobo, Ditmar, Petra und Manfred M. machen sich zu Fuß auf in die Stadt Mariefred.

Als sie zurückkommen ist das Tor zum Clubgelände verschlossen. Was jedoch ein echter Wanderjoller ist, der sucht solange, bis er ein Loch im Zaun findet.

Am **Freitag** legen wir um 9:120* Uhr in Richtung Mariefred ab. Wir wollen die Stadt und das Schloss Gripsholm mit den Königskindern besichtigen und etwas einkaufen. Manfred M. und ich (Michael S.) haben uns das Schloss vom See aus angesehen, wobei unser Schwert so einige Steine getroffen hat.

Um 14:30 Uhr legen wir bei östlichem Wind und 0-3 Bft. in Richtung Strängnäs mit Stopp vor dem Lövnäs vik ab. Am Lövnäs vik ist es schon 17:00 Uhr und es erscheint uns ratsam, hier zu übernachten und am nächsten Tag weiterzusegeln. Wir legen im Schilf unter Birken und über Steinen an und unsere Zelte



Anlegemanöver im Schilf und über Steine

werden auf einer höher gelegenen trockenen Stelle aufgebaut. Mindestens zwei Marder und zweihundert Frösche laufen uns über den Weg. Beim Grillen von Fisch und Fetakäse

findet der Tag einen schönen Ausklang. Ditmar wird am nächsten Morgen durch klopfen am Rumpf von Gänsen geweckt. Wir Frühstücken zügig und legen schon gegen 9:90* Uhr in Richtung Askholmen bei Strängnäs ab. Wettervorhersage: Später am Tag soll es regnen. An der Drehbrücke müssen wir alle bei einsetzendem Regen warten. Es gibt Zungen, die behaupten, dass Manfred M. und Michael durch Umsicht und Können die richtige Anlegeseite an der Brücke gewählt haben.



die richtige Anlegezeit

Um 16:00 Uhr ist Askholmen erreicht und wir werden sehr freundlich in dem kleinen Hafen aufgenommen. Wir können unsere Zelte aufbauen und werden gleich zur Sauna eingeladen.

Kaum stehen die Zelte, fängt es wieder an zu regnen. Wie schön, dass wir im Trockenen sitzen können. Die Crew der **Popeye** kocht heute Irish Stew. Der Abend bescherte uns noch eine „erleuchtete Skatrunde“ bestehend aus Manfred M., Dietmar B., Bobo und Petra.

Am **Sonntag** machen wir einen langen Schlag nach Granskär. Die Crews der **Berlin Bill** und **Luna** segeln zuerst nach Strängnäs um einzukaufen und Wasser zu bunkern, die anderen segeln direkt zur Insel, um schon mal das Partyzelt aufzubauen. Der Wind lässt gegen Abend nach und **Luna** kommt mit dem letzten Windlütchen vor dem Dunkelwerden an. Abends gibt es die berühmten Königsberger Klopse, bei denen sogar ein ansonsten „eingefleischter“ Vegetarier nicht Nein sagen kann.

Montag wird ein Flaudentag auf Granskär. Immer wieder wechseln sich Regen und Trockenheit ab. Bis 15:00 Uhr ist völlige Windstille. Manfred M., Bobo und Michael machen einen kleinen Testschlag von 3,5 sm auf **Berlin Bill** bei 0-2 Bft. Für den geplanten Schlag nach Slandö Kalv hätte es nicht gereicht. Abends gibt es Labskaus. Der Tag bot Zeit für Körperpflege und Detailreinigung, wie es so schön heißt. Die Insel gefällt uns sehr gut, nur ist das Zelten aus Gründen des Naturschutzes eigentlich nicht erlaubt.

Am **Dienstag** erreichen wir wieder Slandö Kalv. Bei schönstem Wetter, Wind aus SW, 3-4-5 Bft. geht es in einem Schlag fast 16 sm in Richtung S-O zurück zu unserem „Basislager im Mälaren“. Sehr zur Freude von Manfred M. kommen an diesem Abend noch drei Segelkanus vorbei. Manfred M. interessiert sich seit Jahren für Segelkanus. Die drei Segler, Olle und Olle und Olle sind sehr

erfahrene Segelkanuten und können viel erzählen. Sie segeln seit fast 50 Jahren zusammen. Abends gibt es Bratnudeln in der vegetarischen und nicht vegetarischen Variante vom „Comodore“.

Am nächsten Tag wollten wir uns Birka ansehen. Birka ist eine Ausgrabungsstätte aus der Wikingerzeit und in Schweden sehr bekannt. Von unserem Basislager aus können wir die Insel schon vom Frühstückstisch aus sehen.

Nach der Besichtigung des Museums, nehmen wir Abschied von Petra, sie muss leider früher nach Hause.



Rekonstruktion der mittelalterlichen Bebauung in Birka

Auf dem Rückweg haben wir ordentlich Wind gegen an, Wind S, 4-5 Bät, den Bobo alleine im Boot super meistert! Auf der **Berlin Bill** wird per LOG 9,9 Knoten gemessen. Am **Donnerstag** geht es im „Kreuzweg“ bei Wind S-O, 3-4 (-5) Bft. von Slandö Kalv nach Slagsta zurück. Es hat Spaß gemacht! Zur Stärkung gibt es am Abend Risibisi von Manfred M.

Freitag, der letzte Segeltag lädt zu einer Tour nach Stockholm ein! Ditmar M., Bobo Manfred M. und Michael

können es nicht lassen! Bei Wind aus O und 3- 4 Bft. geht es auf dem Hinweg fast die ganze Zeit gegen an. Wir drehen einige Runden vor dem Stockholmer Rathaus und dann geht's zurück nach Slagsta, denn die Boote müssen noch aus dem Wasser. Ein anstrengender Weg hin- und eine Freude mit achterlichem Wind zurück. Ein herrlicher Sommertag geht zur Neige. Am **Samstag** geht es nach einem

schnellen Frühstück, mit Aufräumen und Wegräumen, Umräumen und Verräumen weiter.

Um 9:120* Uhr fahren wir endlich ab. Die erste Station wird der Supermarkt um einige Mitbringsel für die Daheimgebliebenen zu kaufen.

Bei einer größeren Pause am Gyllene Uttern haben wir eine tolle Aussicht über den Vätternsee. Kurz vor Malmö setzt, wie üblich, heftiger Regen ein.

Stufe 2 am Wischer wird nötig. In einer Unterführung stehen 15-20 cm Wasser, die fast noch zu einem Unglück führen, auf der Gegenseite ist das Unglück schon geschehen.

Am Hafen ein wenig erschöpft angekommen, geht es schnell auf die Fähre und ins Restaurant. Das erste Kaltgetränk steht schnell auf dem Tisch, wobei schon die ersten Pläne für 2011 geschmiedet wurden.

Das Schreiben dieses Berichtes hat die Urlaubstage wieder präsent gemacht, all die schönen Erinnerungen wieder hervorgeholt. Das schöne Segeln und Leben in der Gemeinschaft, die Naturerlebnisse, die Zeit und Ruhe. Es war wieder sehr schön und ich wünsche uns noch viele H-Jollen-Wandertouren!

Die Mälaren als Segelrevier für eine Wandertour kann ich sehr empfehlen. Das Gebiet ist, verglichen mit den Außenschären, etwas geschützter. Eine Tour auf den Mälaren ist damit etwas „näher an der Zivilisation“. Trotzdem gibt es sehr viel zu entdecken. Es gibt viele kleine Inseln, viel Ruhe und auch schöne touristische Ziele wie Gripsholm oder Birka. So kann ein Segelurlaub neben den Segelerlebnissen auch etwas Sightseeing bieten. Auf den Mälaren gibt es verschiedene Klubinseln, die sich für eine Übernachtung anbieten. Die Segelklubs bieten gegen eine kleine Gebühr auf den Inseln eine z.T. sehr gute Infrastruktur an. Wir haben zwei dieser Klubinseln besucht und waren beide Male von der Freundlichkeit der Segler und dem Angebot sehr positiv überrascht.



Die „ganze Bande“ im Sonnenuntergang auf Slandö Kalv

Angebote formverleimt

H-Jolle GER 2042, Bergner-Bau, Baujahr 1996 zu verkaufen.
Top-Zustand, aktueller Kalb-Riss, super schnelles Regattaschiff. Rumpf formverleimt im hervorragenden Zustand, Unterwasserschiff weiß, Super-Spars-Karbon, Harken-und Fredericksen-Beschläge, Harbeck-Trailer mit passenden Spezial-Auflagen.

- 1 Kohlefasermast
- 1 Kohlefaser-Spi-Baum
- 1 Ruderanlage
- 1 Großsegel (Moritz)
- 1 Genua 2 (Moritz)
- 1 Unterpersenning
- 1 Harbeck Spezialtrailer
- 1 Kohlefaserbaum
- 1 Schwert
- 1 Kompass
- 1 Genua 1 (UK)
- 1 Spinnaker (Moritz)
- 1 Transportpersenning

Preis: 12.900,- €

Email: thomas.lmk@gmx.de

**Thomas Menke: Tel. 0173 -6159334
 04521 -79210
 04521 -2498**

**H796 (ex Kobold), Fricke & Dannhus, Bj.1980
 mit 1 Großsegel, 2 x Fock, 1 x Genua, Spinnacker, Trailer (TÜV neu). VB 5.900.-
 (Rechnungen vom Bootsbauer über ca. EURO 4.600.- vorhanden)**

Kontakt: Michael Staar 0172/8901556

H 2023 zu verkaufen! Regattaklar!
Diese formverleimte Regattajolle mit Carbon-Rigg von Bergner & Fuchs, Gross, Genua I, Genua II, Fock, Spinnacker, Harbeck Trailer, Unter-und Oberpersenning. H-Jolle H 2023 (Kalb Riss)

**Lüa: 6,20 m
 Bua: 2,07 m
 Gewicht: 190 kg
 Segelfläche: 15 m2
 Baujahr: 1993
 Hersteller: Bergner & Fuchs
 DSV Messbrief
 Preis VB: EUR 9.800,-**

Kontakt: Friedrich Pöhler 31675 Bückebug 05722-25983

H 2012, Fricke & Dannhus Bau von 1992, Vandestaad I Riss, Form verleimt, Mahagoni Furnier längs verarbeitet, Rumpf aussen komplett neu lackiert, Deck und Innen vor 2 Jahren komplett lackiert. Diverse Segel, 1 Spinnacker 36m², Strassen / Sliptrailer von Westfalia TÜV 8/2011, Preis VHB 12.800 Euro, Standort Winterlager Stadthagen,

Kontakt: Andreas Schlüter 05721 - 924 669 oder mobil 0172 - 71 22 063

Angebote ALT-H-Jolle, Holz Rigg

Vollholz H-Jolle zu verkaufen!

Aufgrund meiner beruflichen Situation verkaufe ich schweren Herzens meine H-Jolle H-179 „Balu“ – siehe auch den Artikel ‚Abenteuer auf 20 Fuß‘ in der Yacht 08-2008. Ich habe die Jolle 2009 gekauft, bin aber aus beruflichen Gründen leider nicht dazugekommen das Boot zu segeln. Daher möchte ich das Boot in fürsorgliche Hände geben, damit es dahin kommt, wo es hingehört, aufs Wasser! Baujahr 1954, Drewitz-Riss, Eiche auf Eichenspannten Großsegel, 2 Focks, Leichtwindgenau, Sturmfock (die Segel wurden im Winter von einem Segelmacher durchgesehen und wo nötig repariert). Sprayhood und Baumwoll-Wohnpersenning Hafenersenning (NEU! – 1300 Euro!) Techau-Trailer 4 PS Evinrude Außenbordmotor Die Jolle steht trocken in einer Scheune in Berlin. Sie wurde vom Vorbesitzer 2006 komplett restauriert, der Rumpf dabei mit SP 320 versiegelt, d.h. das Boot ist trocken und dicht!

VB 4000 Euro Bilder gerne per email.

Rüdiger Lomb
Telefon 0172 6784014
Email radquer@gmx.de

Alt-H-Jolle H 536

Baujahr 1962, Bootswerft Barkhau in Osnabrück, Konstrukteur: Miglitsch Mahagoni auf Eiche mit Holzmast. Generalüberholt in 2006/2007: Schwertkasten neu, Diverse Spanten repariert, einige Planken im Unterwasserbereich erneuert. Die Plankenstöße ausgeleitet und eine GFK-Gewebe-schicht mit Epoxy aufgebracht. Deckkonstruktion komplett nach Originalvorbild in Eiche erneuert. Deckbelag neu aus Mahagonisperrholz. VA- Schwert und Ruderblatt. Die Gabelpinne ist über ein Lenkgestänge mit dem Ruderblatt verbunden. Das Rigg ist hochgetakelt und es sind 2 Satz Segel dabei: 1 Satz Original Baumwoll Segel und ein neuerer Satz Dacron Segel.

Das Boot ist in einem sehr guten und segelfertigen Zustand und eignet sich hervorragend als Wanderjolle. Standort des Bootes ist Hamburg!

Wir verkaufen das Boot mit einem Strassentrailer. (Baujahr 1964, TÜV bis 23.07.2009).

Die Reifen sind 2 Jahre alt.

Preis VHB: 2900.- €
Tel: 0152 22604602 ab 16:00 Uhr

Christoph Blecken: chblecken@yahoo.de

Sehr schöne Holz-H-Jolle, BJ 1956, gebaut von einem Liebhaber nach dem Drewitz-Riß, in Berlin, mit spannender Deutsch-Deutscher Geschichte zu verkaufen. Die Jolle ist gut gepflegt, segelklar, Hochtakelung, Holzmast, mit einem Groß-Segel, einer großen und einer kleinen Genua, einer kleinen Fock und einer Strahlenfock sowie Persenning. Dazu gehört ein Straßentrailer mit TÜV und Zulassung. Standort südl. Rhein-Main-Gebiet, Preis 3.800,- € VB,

Kontakt per Mail : marionklein@aol.com,
Telefon 0160-96009626.

Angebote ALT-H-Jolle, Holz Rigg**Alt-H-Jolle „H 511“**

Das Boot wurde 1961 im aufgeplankten Rumpf (Mahagoni) von der Bootswerft Reinhard Sabin in Lemförde/Dümmer und in Deck und allem anderen in der Eigenbau-Gruppe des SC Clarholz (SCC, heute: Dümmerlohausen), Erst-Eigner: W.Venherm, Rheda i. Westf. fertiggebaut worden. Das Boot ist ein schneller Gleiter, nach dem Miglitsch-Riß konstruiert., und wurde etwa um 1970 von meinem Vater erworben und fährt seitdem in unserer Familie. Das Groß ist hochgetakelt und durchgelattet, wie es sich für die Nachkommen von Bruno Vogelhaupt („Lattenbruno“) geziemt. Das Schiff ist überwiegend werftgepflegt worden und hat u.a. etwa um 1998 ein neues Deck und um 2004 ein neues Holzrigg aus Spruce (festes Vorstag) erhalten. Es hat Mängel im Bereich Rumpf/Schwertkasten und Lenzventilen. Besegelung: Genua, Sturmfock und Groß, alle in gutem Zustand. Zum Schiff gehört ein TÜV-zugelassener Trailer.

Komplettpreis: 2.000.00 € (VHB).

Roland Vogelhaupt: roland@vogelhaupt.de

Angebote Kunststoff**Achtung zu verkaufen: H-2043**

DSV H-Jolle Baujahr 97, Rumpf: Kunststoff, Doppelboden mit Kohlefaser verstärkt, Deck: Holz ebenfalls mit Kohlefaser verstärkt, Farbe: marinegrau, 2009 Überholung mit neuer Lackierung und teilweise neuen Beschlügen, Rigg: Kohlefaser, diverse Segel mit 1 Jahr altem Regattabestand, Ober und Unterpersenning erst 2 Jahre alt, 100 km/h Trailer mit neuen wasserdichten Radlagern, TÜV neu Für 11900,- in Arendsee abzuholen

Carlo Schütte 0172/8835252
carlo.schuette@freenet.de

Verkaufe:

H- Jolle, Koter- Werftbau, Baujahr ca. 1967, Regatta- Variante, GFK- Rumpf und Deck, Zwischenboden mit Brunnenschaum ausgeschäumt, Bug mit zwei abçbaren Schotten, Alumast, Fock und zwei Grosssegel (individuell gestaltet), Honda Aussenbordmotor „Four Stroke“, Harbeck Straßentrailer mit Zulassung und grünem Kennzeichen, viel Zubehör

Preis Verhandlungssache

frank_noethling@yahoo.de

H-644,Kother, BJ 73 wird vom 27.07-01.08 auf Ebay versteigert. Artikelnummer: 250672922042
Startpreis 1900€

Kai Schröder 0162 230 35 16
kay-schroeder@freenet.de

Angebote Kunststoff

zu verkaufen: H 2051 see you later
sehr schnelles, überkomplettes regattaschiff. rumpf: kunststoff kohlefaser verstärkt, farbe weiss.
deck: holz, kohlefaser verstärkt. rigg: kohlefaser. mehrfach besegelt mit aktuellem regattastand.
ober und unterpersenning, harbeck trailer
preis: 16.000,-€

dr. ulrich brahms
tel . 04403 63873

H-Jolle 1122 zu verkaufen,
das Boot ist Baujahr 1975, hergestellt in Berlin. Also eine BDS- Jolle mit Kunststoffrumpf, Holzdeck,
Alumast usw. Wie schon gesagt, ist das Boot segelfertig und wird aus gesundheitlichen Gründen
verkauft. Dazu gehören eine große und eine kleine Genua, Spinacker, Trapezhose und alles was man
so braucht. Des Weiteren natürlich ein Trailer mit gültigen TÜV. Die Rumpffarbe ist rot, Bilder habe
ich leider nicht, aber das Boot kann natürlich nach Rücksprache besichtigt werden.
Als Preis schweben mir für alles 1500 € vor.

Bei Rückfrage bin ich ab 20.00 Uhr unter der 0172-3930993 zu erreichen.

dirk-apel@gmx.net

Angebote Vollholz/flexibles Rigg

Zu verkaufen
Gut gepflegte hochgetakelte H-Jolle, Eigenbau H. Pade, Baujahr 1960
Mahagoni-Rumpf mit GFK überzogen, Messbrief vorhanden, Segelnummer 491, segelklar.
Umfangreiches Zubehör:
1 Großsegel, kleines Groß (1/2), 1 Genua (ca. 10 m?), 1 Fock (ca. 5 m?), 1 Sturmfock (ca. 3 m?), Anker,
Paddel, Fender und Festmacher, Trapez, Vollpersenning. Trailer (Eigenbau, nicht zugelassen),
Stahlschwert und Holzpinne (nicht schwenkbar).
Preis VHB 1.200,00 Euro
Zu besichtigen in 24972 Steinberghaff/Ostsee, Seglergemeinschaft Steinberghaff eV.

Bruno Ernst, 0160-9761228

H 38 Eigenbau aus Zeuthen Bj. 1961
Abmessungen: 6,20 x 1,88 m Erstbesitzer und Bauherr : „Mäuschen“ Barthel, original Messbrief
vorhanden Segelklar, familienfreundlich und schnell Mast und Baum in 2006 überholt, altes Stahlrigg
überarbeitet und durch Niro ersetzt Laufendes Gut, Rollen, Klemmen, Großsegel und Rollfock in sehr
gutem Zustand Mehrfarblackierung, leichte Ruderanlage, Trapezeinrichtung, Mastlegevorrichtung
Rumpf teilweise und Deck vom Profi mit GFK überzogen Trailer mit TÜV, 4 PS Evinrude Außenborder
(ca. 60 Betriebsstunden) Inclusive Zubehör und Persenning

Preis: VB 3.800,- EURO

Kontakt: Uwe Conrads, Solingen Tel.: 0212 / 811514,
E-mail: speed.mail@gmx.de

Angebote Zubehör

Gebrauchte Genua für Alt-H-Jolle/Hochtakelung abzugeben.
Vorliek = 5,40 m
Unterliek = 33,30 m
Taufvorliek
Preis: VHB
Michael Krieg: 04527/1762

verkaufe Alumast mit Doppelsaling, Oberwanten, Trapez, Spirobeschlag und Fockfall
Preis VB 0151/55507831
g.wendt@web.de

Verkaufe 505er XXL-Spe Sails 2008,
wenig gesegelt, super Zustand, Farbe Lila / Gelb, nicht silikonisiert. Spi liegt in Hamburg.
VB 450,-Euro
Jürgen Anton j.anton(at)a-c-n.net

Hallo H-Jollis !
Ich habe kürzlich eine unser beiden H-Jollen verkauft. Der neue Besitzer wollte das GFK-Schwert,
welche ich aus Gewichtsgründen angefertigt hatte nicht haben. Somit steht es zum Verkauf. Es ist
für eine Alt-H-Jolle H121 (Grunewaldriss) angefertigt worden und ist 17,3 mm dick. Gewicht 17 kg.
Wenn sich jemand dafür interessiert kann ich eine bemaßte Zeichnung per e-Mail schicken.
klausarndt@gmx.de

Hebe-Anlage mit passenden Auflagen für Kalb-Riss von Bergner. Siehe beiliegendes Bild.
Festpreis Euro 500,-
Udo Klempt-Gießing
05221-51506
0173-2138653

Trailer schmale Ausführung für H-Jolle bis 750 kg und andere Boote 700.00€
Trailer flache Ausführung für H-Jolle für 100 km/h Zulassung 1000.00€
Seifert Heiko
Arendsee
mobil 01729039645

Gesuche

Suche gebrauchtes Grossegel für H-Jolle
Mastliek ca. 6,60 m (Taufwerk), Baumliek 3.10 m, möglichst keine durchgehenden Segellatten.
e-mail: kitty.harry@redlichs.de

Suche Holzmast/ Rigg für H-Jolle (BJ.19 50)
e-mail: martinschymanski@aol.com

Suche Alumast mit Doppelsaling, Babywanten,
John Sykes, Tel. 06233/68980 (abends).

Deutsche H-Jollen-Vereinigung e.V.

Ansprechpartner

1.Vorsitzender	Wilfried Schomäker Kleine Wehe 17 26160 Bad Zwischenahn	Tel. 0 44 03/5 97 50 e-mail: wilfried.schomaeker@h-jolle.net
Stellv. Vorsitzender / Wandersegeln	Ditmar Meusel Marktstr. 8 31832 Springe	Tel. p 050 44/15 13 b 051 21/1 70 98 42 e-mail: ditmar.meusel@h-jolle.net
Techn.Obmann / Regattazentrale	Florian Stock Ziesauer Weg 38 39619 Schrampe	Tel. p 039384/270 99 b 039384/25 08 m 01 70/9 03 73 21 e-mail: florian.stock@h-jolle.net
Schatzmeister	Rainer Berg Heinrich-Diers-Straße 17 26188 Edewecht/Friedrichsfehn	Tel. 0 44 86/920371 e-mail: rainer.berg@h-jolle.net
Schriftführer / Verklicker - Redaktion	Tobias Bartels Wildenbruchstr. 56 40545 Düsseldorf	Tel. p 02 11/44 51 00 b 02 11/94 85 90 e-mail: tobias.bartels@h-jolle.net
Alt-H-Jollen / Traditionspflege	Klaus-Jürgen Steinbeck Hans-Mahler-Strasse 11 22309 Hamburg	Tel. p 0 40/6 31 94 64 m 0162/1063369 e-mail: klaus-j.steinbeck@h-jolle.net

In den Revieren

Berlin	Dr. Joachim Blaurock Lindenallee 4 15738 Zeuthen	Tel. 030/80580600 Fax: 030/80580601 e-mail: achim.blaurock@h-jolle.net
Düsseldorf	Tobias Bartels Wildenbruchstr. 56 40545 Düsseldorf	Tel. p 02 11/44 51 00 b 02 11/94 85 90 e-mail: tobias.bartels@h-jolle.net
Zwischenahn / Dümmer	Axel Oetken Schweriner Ring 17 26160 Bad Zwischenahn	Tel. p 0 44 03/984599 m 0177/2803146 e-mail: axel.oetken@h-jolle.net
Hamburg	Peter Rehren Steinwegenskoppel 10A 22359 Hamburg	Tel. p 0 40/6 01 86 95 m 01 51/14 75 21 71 e-mail: peter.rehren@h-jolle.net
Alster	Klaus-Jürgen Steinbeck Hans-Mahler-Strasse 11 22309 Hamburg	Tel. p 0 40/6 31 94 64 m 0162/1063369 e-mail: klaus-j.steinbeck@h-jolle.net
Schleswig-Holstein	Stefan Kriebel Kieler Str. 122c 24119 Kronshagen	Tel. p 0 451/338 21 m 0160/5545833 e-mail: stefan.kriebel@h-jolle.net
Lübeck/Ratzeburger See	Hartmut Falk c/o LYC Roekstrasse 54 23568 Lübeck	Tel. p 0 431/336 021 m 01 60/5 54 58 33 e-mail: hartmut.falki@h-jolle.net
Steinhude	Ditmar Meusel Marktstr. 8 31832 Springe	Tel. p 050 44/15 13 b 051 21/1 70 98 42 e-mail: ditmar.meusel@h-jolle.net
Arendsee	Christian Stock Gewerbegebiet Ost 8 39619 Arendsee	Tel. p 039384/92039 b 039384/2508 m 0170/9018435 e-mail: christian.stock@h-jolle.net
Süddeutschland	Reiner Herget Am langen Bach 10 89269 Vöhringen	Tel. p 0 73 06/92 35 50 m 01 71/6 54 51 45 email: reiner.herget@h-jolle.net
Schweiz / Bodensee	Claudine Koellmann Schoorengasse 4 Ch-8802 Kilchberg	Tel. 0041/43 810 81 03 e-mail: claudine.koellmann@h-jolle.net

Deutsche H-Jollen Vereinigung e.V.

Vom DSV anerkannte Klassenvereinigung

Korrespondenzanschrift: Rainer Berg
Heinrich-Diers-Straße 17
26188 Edewecht/Friedrichsfehn

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre im meinen Beitritt zur
Deutschen H-Jollen Vereinigung e.V.

ab: _____

Name: _____

Bootsname: _____

Vorname: _____

Werft: _____

Straße: _____

Mitglied des Vereins: _____

PLZ, Wohnort: _____

Segelrevier: _____

Telefon: _____

Bootsnummer: _____

e-mail: _____

Baujahr: _____

Geburtsdatum: _____

Aktiver Segler: ja nein

Der Jahresbeitrag beträgt **39 €** und ist jeweils bis zum 30. Januar zu zahlen.
Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung beträgt der Beitrag **35 €**.

Bar bezahlt am: _____ an: _____

überwiesen auf Konto: _____ **DEUTSCHE H-JOLLEN VEREINIGUNG e.V.**
OLB Rastede (BLZ 280 226 20)
Konto-Nr. 160 18 56600

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung der Klassenvereinigung an.

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Einzugermächtigung

Bankverbindung

Name: _____

Bank: _____

Vorname: _____

Konto-Nr.: _____

Straße: _____

BLZ: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Hiermit ermächtige ich die Deutsche H-Jollen-Vereinigung e.V. bis auf Widerruf,
meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

SPRENGER

Besser Gut

Foto: Hans Heinrich Schmid • 31515 Wunstorf • schmid.steinhude@t-online.de

WAS SEGLER SCHON WISSEN:

Blöcke leisten Schwerstarbeit: Einsatz und Leistung werden häufig unterschätzt, umso wichtiger ist die Verwendung geprüfter und getesteter Produkte.

„Yacht“ und „Segeln“ geben eine klare Antwort - **TESTSIEGER**

Sprenger fertigt mit den gleichen Ansprüchen und Qualitätsstandards auch Schotklemmen, Traveller und Pinnenausleger.



Darauf sind wir stolz



Herm. Sprenger GmbH • Postfach 2453 • D-58634 Iserlohn • Germany • www.sprenger.de